

# Bundestags-Wahl 2021: Ist die Wahl eine Chance für mehr Inklusion?

---

\*Manche Wörter in diesem Text sind **grün markiert**.

Das bedeutet:

Diese Wörter sind im **Glossar** erklärt.

Das **Glossar** finden Sie am Text-Ende.



Bald wird in Deutschland die neue Regierung gewählt.  
Am 26. September ist die nächste Bundestags-Wahl.  
Die Wahl ist wichtig für die Menschen in Deutschland.



Auch für Menschen mit Behinderung.

Für ihre Angehörigen.

Und für ihre Unterstützer und Unterstützerinnen.

Denn:

Durch eine neue Regierung kann sich vieles verändern.

Für ganz Deutschland.

Aber auch für jeden einzelnen Menschen.

Zum Beispiel:

Eine neue Regierung macht neue Gesetze.

Diese Gesetze gelten dann in Zukunft.

Vielleicht verändern sie den Alltag der Menschen.



Diesen Text hat Ottmar Miles-Paul geschrieben.

Er sagt:

Die nächste Bundestags-Wahl kann eine Chance sein  
für mehr Inklusion.

## **Kommentar von Ottmar Miles-Paul**



In den letzten 4 Jahren hat die Bundes-Regierung über  
viele Gesetze entschieden.

In einigen dieser Gesetze geht es um die Rechte von  
Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel im **Barrierefreiheits-Stärkungs-Gesetz**.

Oder in den Regelungen zur Intensiv-Pflege.

Aber:

Diese Gesetze haben nur wenig verändert im Leben von  
Menschen mit Behinderung.

Es gab nur wenige Fortschritte in der

**Behinderten-Politik**.

## Was fehlt bis jetzt?



### Barriere-Freiheit an allen Orten in Deutschland

Manchmal gibt es Gesetze aus der Europa-Politik.  
Dann wird beschlossen:

Alle Länder in der EU müssen dazu auch ein Gesetz in  
ihrem eigenen Land machen.

Das heißt dann:

Es gibt ein europäisches Gesetz zum Thema

**Barriere-Freiheit.**

Und ein deutsches Gesetz zum Thema **Barriere-Freiheit.**

Ottmar Miles-Paul findet trotzdem:

Die deutsche Regierung hat bis jetzt nicht genug für die  
**Barriere-Freiheit** gemacht.

Nur das, was die **EU** vorschreibt.

Nicht mehr als das.



Deutschland sollte mehr für die **Barriere-Freiheit** tun.

Es müsste zum Beispiel Gesetze und Vorschriften geben  
zum Thema **Barriere-Freiheit** und private Firmen.

Diese Gesetze und Vorschriften gibt es bis jetzt noch  
nicht.

Aber Menschen mit Behinderung brauchen solche  
Gesetze und Vorschriften.

Beim Bäcker.

Im Einkaufs-Zentrum.

Im Kino.

Oder im Restaurant.

Damit alle diese Orte barrierefrei werden.  
Nur dann können Menschen mit Behinderung diese Orte  
gut nutzen.



### **Probleme beim Thema Teilhabe-Leistungen**

Viele Menschen mit Behinderung bekommen  
Unterstützung vom Staat.

Diese Unterstützung nennt man auch  
Teilhabe-Leistungen.

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf  
Teilhabe-Leistungen.

Aber:

Oft ist das noch kompliziert.

Menschen mit Behinderung wissen oft nicht:

Welche Teilhabe-Leistungen kann ich wo beantragen?

Welche Rechte habe ich?

Wie lange dauert das?

Zum Beispiel:

Wie funktioniert das Budget für Arbeit?

Oder das Persönliche Budget?

Und wie bekomme ich dieses Geld?

Wo finde ich Informationen in Gebärden-Sprache und  
in Leichter Sprache?

Alle diese Informationen sind schwer zu finden.

Das macht die Inklusion schwieriger.

Es gibt viele Hindernisse.





Viele diese Informationen bekommt man bei einer EUTB.  
Das ist die Abkürzung für ergänzende unabhängige  
Teilhabe-Beratung.

Diese Beratungs-Stellen gibt es an vielen Orten in  
Deutschland.

Und es wird sie auch in den nächsten Jahren weiter  
geben.

Trotzdem müssen die Informationen für Menschen mit  
Behinderung besser werden.



### **Veränderungen am Gesetz zur Intensiv-Pflege**

Das Gesetz zur Intensiv-Pflege wurde verändert.

Manche Menschen mit Behinderung brauchen Beatmung.

Das heißt:

Sie bekommen Sauerstoff aus einer Maschine.

Den brauchen sie zum Atmen.

Viele Menschen mit Behinderung machen sich Sorgen.

Sie haben Angst.

Sie wissen nicht:

Können sie auch in Zukunft in einer eigenen Wohnung  
leben?

Auch wenn sie beatmet werden müssen?

Oder müssen sie dann in einem Pflege-Heim leben?

Das darf nicht sein!

Dafür müssen wir alle sorgen.

## Was hat sich für Menschen mit Behinderung verbessert?



**Jürgen Dusel** ist der Behinderten-Beauftragte der Bundes-Regierung.

Er hat sich in den letzten 4 Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Er hat immer wieder mit den Politikern und Politikerinnen gesprochen.

Das hat sich in den letzten 4 Jahren verbessert für Menschen mit Behinderung:

- ◆ Menschen mit einer **Schwer-Behinderung** müssen in Zukunft weniger **Steuern** zahlen.
- ◆ Endlich dürfen alle Menschen in Deutschland wählen.



Niemand ist mehr von der Wahl ausgeschlossen.  
Auch Menschen mit Behinderung nicht.

## Was fordern die **Verbände**?

Verbände von Menschen mit Behinderung haben Forderungen an die Politiker und Politikerinnen.  
Und an die Behinderten-Politik der Zukunft.

Das sind ihre Forderungen:

- ◆ **Inklusion** ist ein Menschen-Recht.  
Das bedeutet:  
Alle Menschen haben das Recht auf **Inklusion**.
- ◆ Alle Menschen dürfen selbst entscheiden:  
An welchem Ort will ich leben?  
Niemand sonst darf darüber entscheiden.



- ◆ Alle Menschen dürfen selbst entscheiden:  
Wie will ich leben?  
In einer eigenen Wohnung?  
In einer WG?  
In einem Wohn-Heim?  
Niemand sonst darf darüber entscheiden.
- ◆ Alle Menschen mit Behinderung haben das Recht  
auf Assistenz und Unterstützung im Alltag.  
Egal, ob sie viel oder wenig Geld haben.
- ◆ Viele Menschen mit Behinderung setzen sich  
selbst für ihre Rechte ein.  
Sie sind **Selbst-Vertreter** und  
**Selbst-Vertreterinnen**.  
Diese Arbeit ist wichtig.  
Menschen mit Behinderung müssen dafür  
Unterstützung bekommen.
- ◆ Menschen mit Behinderung müssen in der Politik  
mitbestimmen.  
Vor allem in der **Behinderten-Politik**.  
Nur sie selbst können über die  
**Behinderten-Politik** entscheiden.  
Sonst gelten die Entscheidungen nicht.



Es gibt noch viele wichtige Themen in der  
**Behinderten-Politik**.

Vieles muss noch verbessert werden.

Auch in der Corona-Zeit muss es weitergehen mit der  
Inklusion.

Denn:

In der Corona-Zeit hat sich Vieles verändert.

Für alle Menschen.

Aber vor allem auch für Menschen mit Behinderung.

Viele Menschen mit Behinderung können in der Corona-Zeit nicht mehr selbstbestimmt leben.

Andere entscheiden für sie.

In der Corona-Zeit gibt es viele neue Regeln.

Menschen mit Behinderung wurden dabei oft vergessen.

Viele Informationen zu Corona gibt es nicht in Leichter Sprache.

Und nicht in Gebärden-Sprache.

Auch beim Thema Gesundheit von Menschen mit Behinderung gibt es noch viel zu tun.

Menschen mit Behinderung sind bei diesem Thema noch oft benachteiligt.

Der Mensch mit Behinderung muss dabei im Mittelpunkt stehen.

Das gilt vor allem auch für Menschen mit **hohem Unterstützungs-Bedarf**.

Auch für sie ist Inklusion ein wichtiges Thema.







### **Was sagen die Parteien zum Thema Inklusion?**

Im Moment gibt es Wahl-Programme von allen Parteien.  
Aber:

In den Wahl-Programmen der meisten Parteien steht nur  
wenig zur Behinderten-Politik.

Trotzdem kann man an den Wahl-Programmen sehen:

Wie wichtig ist Behinderten-Politik für eine Partei?

Setzt sich die Partei für Inklusion und Barriere-Freiheit  
ein?



### **Wir müssen wachsam bleiben**

In der Corona-Zeit hat Deutschland Schulden gemacht.  
Das hat einen Einfluss auf die Politik der nächsten Jahre.

Darum müssen wir wachsam sein:

Wo wird in Zukunft gespart?

Auch in der Behinderten-Politik?

Das darf nicht passieren!



Mit der Wahl können alle Wähler und Wählerinnen  
ihre Stimme abgeben.

Jede Stimme ist wichtig!

Jede Stimme kann für mehr Gerechtigkeit sorgen.

Und für mehr Inklusion.



## Wer ist Ottmar Miles-Paul?

Ottmar Miles-Paul ist sehbehindert und hörbehindert.

Er lebt in Kassel.

Seit mehr als 35 Jahren setzt er sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Für Selbst-Bestimmung.

Und für Inklusion.

Und für die Themen Wohnen und Arbeit von Menschen mit Behinderung.

Er ist Sprecher der [LIGA Selbstvertretung](#).

Ottmar Miles-Paul schreibt Texte für die [kobinet-nachrichten](#).

## **Glossar**

### **Barriere-Freiheit**

Barriere-Freiheit heißt:

Es gibt keine Hindernisse.

Zum Beispiel:

Alle Menschen kommen in ein Haus.

Auch Menschen mit Rollstuhl.

Weil es eine Rampe gibt.

Oder:

Alle Menschen können die Informationen verstehen.

Weil sie in Gebärden-Sprache übersetzt werden.

Und in Leichte Sprache.

Barriere-Freiheit ist für alle Menschen gut.

Sie können alle Orte erreichen.

Und sie können alle Informationen verstehen.

Durch mehr Barriere-Freiheit gibt es mehr Teilhabe.

### **Behinderten-Politik**

Behinderten-Politik heißt:

Die Rechte von Menschen mit Behinderung werden gestärkt.

Es soll weniger Hindernisse für Menschen mit Behinderung geben.

Sie sollen überall dabei sein.

Sie bestimmen mit.

Das ist das Ziel von Behinderten-Politik.

**Budget für Arbeit**

Statt Budget für Arbeit kann man auch Geld für Arbeit sagen.

Durch dieses Geld sollen Menschen mit Behinderung leichter einen Arbeits-Platz auf dem 1. Arbeits-Markt finden.

Sie können aus einer Werkstatt auf den 1. Arbeits-Markt wechseln.

Die Firma muss dann nur einen Teil vom Lohn der Person mit Behinderung bezahlen.

Der Rest wird von dem Geld für Arbeit bezahlt.

Man hofft:

So stellen die Firmen mehr Menschen mit Behinderung ein.

Aber:

Bis jetzt benutzen nur wenige Menschen mit Behinderung das Geld für Arbeit.

**EU**

EU ist die Abkürzung für Europäische Union.

Die EU ist eine Gruppe von Ländern in Europa.

Sie machen zusammen Politik.

Im Moment gehören 27 Länder zur EU.

**EUTB**

EUTB ist die Abkürzung für Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung.

Teilhabe-Beratung heißt:

Hier können Menschen mit Behinderung sich beraten lassen.

Zu vielen verschiedenen Themen.

Zum Beispiel Wohnen.

Oder Arbeit.

Oder Assistenz.

Die Beratung ist unabhängig.

Der Mensch mit Behinderung steht dabei im Mittelpunkt.

**Gesetz zur Intensiv-Pflege**

Im Gesetz zur Intensiv-Pflege steht:

Wie werden Menschen versorgt, die viel Pflege brauchen?

Sie brauchen diese Pflege jeden Tag.

Oft den ganzen Tag lang.

Zum Beispiel, weil sie beatmet werden müssen.

**Hilfs-Mittel**

Hilfs-Mittel sind zum Beispiel:

- ◆ ein Rollstuhl
- ◆ ein Blinden-Lese-Gerät
- ◆ eine Lupe für den Computer

Viele Menschen mit Behinderung brauchen Hilfs-Mittel.

So können sie im Alltag selbstbestimmter leben.

**Hoher Unterstützungs-Bedarf**

Hoher Unterstützungs-Bedarf bedeutet:

Diese Person braucht viel Unterstützung im Alltag.

Zum Beispiel wegen einer Behinderung.

Oder wegen einer Krankheit.

Die Person braucht zum Beispiel Unterstützung in diesen Lebens-Bereichen:

- ◆ beim Essen
- ◆ beim Anziehen
- ◆ beim Einkaufen
- ◆ bei Wegen von einem Ort zum anderen
- ◆ beim Thema Gesundheit und Pflege

**Inklusion** heißt:

Alle Menschen sind Teil der Gesellschaft.

Alle sind dabei und können mitmachen.

Man hört ihnen zu.

Alle haben die gleichen Rechte.

Alle arbeiten zusammen.

Alle gehen zusammen in die Schule.

Ins Kino.

Oder in den Sport-Verein.

Und alle haben die gleichen Chancen.

Alle haben ein gutes Leben zusammen.

Das ist das Ziel.

## Jürgen Dusel

Jürgen Dusel ist der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.

Etwas kürzer kann man dazu auch Bundes-Behinderten-Beauftragter sagen.

Der Bundes-Behinderten-Beauftragte wird von der Regierung ernannt.

Jürgen Dusel macht diese Arbeit seit 2018.

Er arbeitet für Menschen mit Behinderung.

Er setzt sich für sie ein.

Für ihre Wünsche und Bedürfnisse in allen Bereichen des Lebens.

Zum Beispiel:

Er spricht darüber, wie Menschen mit Behinderung leben und arbeiten können.

Jürgen Dusel hält engen Kontakt mit Menschen mit Behinderung.

Mit Verbänden.

Mit Selbst-Hilfe-Gruppen.

Und mit Organisationen.

Jürgen Dusel ist auch Ansprech-Partner für die Politik.

Er redet mit Politikern und Politikerinnen.

Immer, wenn es in der Politik um Menschen mit Behinderung geht.

Man weiß noch nicht:

Ist Jürgen Dusel nach der nächsten Wahl immer noch Bundes-Behinderten-Beauftragter?

**kobinet-nachrichten**

Die kobinet-nachrichten sind Nachrichten zur Behinderten-Politik.

Man kann sie auf der Internet-Seite

<https://kobinet-nachrichten.org> lesen.

Es gibt dort jeden Tag neue Nachrichten.

**LIGA Selbstvertretung**

Die LIGA Selbstvertretung ist die Politische Interessen-Vertretung der Selbstvertretungs-Organisationen behinderter Menschen in Deutschland.

Das heißt:

In der LIGA Selbstvertretung haben sich Gruppen von Menschen mit Behinderung zusammengeschlossen.

Damit sie gemeinsam besser für ihre Rechte kämpfen können.

**Persönliches Budget**

Statt Persönliches Budget kann man auch Persönliches Geld sagen.

Menschen mit Behinderung können persönliches Geld bekommen.

Wenn sie Unterstützung im Alltag brauchen.

Von diesem Geld kann der Mensch mit Behinderung dann selbst eine Assistenz bezahlen.

Oder eine Unterstützung fürs Betreute Wohnen.

Alle Menschen mit Behinderung können das Persönliche Geld bekommen.

Auch Kinder und Jugendliche.

Man muss dafür einen Antrag schreiben.



Das Persönliche Geld bekommt man einmal im Monat.  
Wie viel Geld man bekommt, ist für jeden Mensch unterschiedlich.

### **Schwer-Behinderung**

Schwer-Behinderung heißt:

Ein Mensch hat eine schwere Behinderung.

Das kann eine Körper-Behinderung sein.

Es kann eine seelische Behinderung sein.

Oder es können Lern-Schwierigkeiten sein.

Durch die Behinderung hat der Mensch Einschränkungen im Alltag.

Viele Menschen mit einer Schwer-Behinderung haben einen Behinderten-Ausweis.

### **Selbst-Vertreter / Selbst-Vertreterinnen**

Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen setzen sich für ihre Rechte ein.

Zum Beispiel:

Ein Mensch mit Lern-Schwierigkeiten setzt sich für die Rechte von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ein.

Oder:

Eine Frau setzt sich für Frauen-Rechte ein.

Sie sprechen für sich selbst.

Selbst-Vertreter und Selbst-Vertreterinnen sind Fach-Leute für ihr eigenes Leben.

Darum können sie Ansprech-Partner sein.

Denn sie wissen genau:  
Was muss sich verbessern?  
Was muss verändert werden?

Und sie können andere Menschen unterstützen.  
Menschen, die auch Unterstützung brauchen.  
Und sie können mit Politikern und Politikerinnen über ihr  
Leben und ihre Rechte sprechen.

### **Staat**

Staat heißt:  
So wird ein Land organisiert.  
Deutschland ist ein Staat.  
Es gibt Regeln und Gesetze für Deutschland.

### **Steuern**

Steuern sind Geld.  
Dieses Geld bezahlen Menschen an den Staat.  
Fast alle Menschen in Deutschland zahlen Steuern.  
Von diesem Geld bezahlt der Staat dann zum Beispiel:

- ◆ Straßen
- ◆ Schulen
- ◆ Kranken-Häuser

### **Teilhabe-Leistungen**

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf  
Teilhabe-Leistungen.  
Damit sie selbstbestimmt leben können.

Teilhabe-Leistungen sind zum Beispiel:

- ◆ Assistenz
- ◆ Beratung
- ◆ Hilfs-Mittel

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf  
Teilhabe-Leistungen.

### **Verband / Verbände**

Verband ist ein anderes Wort für Zusammenschluss.

Menschen und Gruppen tun sich zusammen.

Sie haben das gleiche Ziel.

Sie sprechen sich ab.

Gemeinsam können sie mehr erreichen.

Zum Beispiel:

Gemeinsam können sie sich besser für die Rechte von  
Menschen mit Behinderung einsetzen.

### **Wahl-Programm**

In einem Wahl-Programm schreibt eine Partei auf:

Welche Themen sind für unsere Partei wichtig?

Wie denken wir zu einem Thema?

Was sind die Ziele unserer Partei?

Was wollen wir erreichen, wenn wir gewählt werden?

Dieser Text ist für eine Online-Seite entstanden.  
Die Online-Seite hat die Aktion Mensch zusammen mit dem Verein „Sozialheld\*innen“ aus Berlin gemacht.  
Der Grund dafür:  
2021 gibt es die Bundestagswahl.  
Die Online-Seite kann man sich hier ansehen:  
[www.aktion-mensch.de/wahl2021](http://www.aktion-mensch.de/wahl2021)

